

seit 1897

## Gasthaus Ahorner

**Gasthaus**  
Markt 9  
4364 St. Thomas am Blasenstein

Telefon: 07265/5474  
E-Mail: gerhard@gasthaus-ahorner.at



Gerhard und Helene Ahorner

### Die Ursprünge des Wirtshauses am Blasenstein gehen bis in das 16. Jhd zurück.

In den Familienbesitz kam der Betrieb 1897. Der Salzburger Karl Pölzleitner kaufte das damals heruntergekommene Wirtshaus und baute es langsam wieder auf. Das Lokal wurde zum beliebten Ausflugstreff auch für die Adeligen aus Wallsee und Clam. Die nebelfreie Lage und die wunderbare Fernsicht waren schon damals die herausragenden Standortfaktoren.

In den 20er Jahren übernahmen die Tochter Maria und Schwiegersohn Ignaz Kastner den Betrieb. In dieser Zeit wurde auch die Pension Kastner unmittelbar neben dem Gasthaus erbaut. Das war der Beginn der Beherbergung in St. Thomas. Beliebt war der Ort vor allem für die Sommerfrische, die von betuchteren Gästen aus Wien in Verbindung mit der Jagd verlegt wurde. Aber auch für Familien war der Ort beliebtes Urlaubsziel. Die Stadt Wien bezahlte sogar einen Zuschuss für solche Familienurlaube in St. Thomas.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Betrieb von Tochter Maria und Schwiegersohn Josef Ahorner übernommen. In der schweren Wiederaufbauzeit kam dem

Gasthaus zugute, dass St. Thomas insgesamt einen touristischen Aufschwung erlebte. Der „luftig-selbte Pfarrer“ wurde für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die „Bucklwehluckn“ war ein Muss für alle Gäste, und dazu gehörte natürlich eine Einkehr im Gasthaus Ahorner.

Sohn Gerhard und seine Frau Helene Ahorner führen das Gasthaus seit 1983.

Der Betrieb wurde in kleinen Schritten modernisiert und entwickelte sich zu einem Geheimtipp für die wachsende Zahl der Stammgäste. Der neue Wintergarten ist ein Magnet für die Ausflugsgäste.

„Unser großes Bestreben ist es, das Speisenangebot immer weiter zu verbessern, dabei aber auf die traditionelle Küche nicht zu vergessen“ sagt Gerhard Ahorner.

Mit Sohn Christian kommen neue Ideen in die Küche. Durch seine Praxis in den besten Häusern am Arlberg bringt er internationale Gerichte ins Gasthaus, vergisst aber auf die bodenständige Küche nicht. Ergebnis dieser Bemühungen sind ua. 5 Kochlöffeln von den Oberösterreichischen Nachrichten.

